

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Sorga

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.06.2013
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle des Stadtteiles Sorga

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Herbert Schmidt

Mitglieder

Frau Brigitte Deiß
Herr Karlheinz Fuge
Herr Heinrich Hildebrand
Herr Norbert Knittel
Herr Heinrich Mausehund
Frau Kathrin Schmidt
Herr Wilfried Schwarz
Herr Karl Ernst Wiechers

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Thomas Schaffert

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Horst Gerlich
Herr Johannes van Horrick

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Straßenbenennung in Sorga - Seitenstraße des Bommhutsweges als "Lotzweg"
892/18**
- 3. Grundstückserwerb zum Herstellen eines Trainingsplatzes für den TSV Sorga - Sachstand -**
- 4. Hochwasserschutz Solztalwiesen - Sachstand -**
- 5. Anfrage des Ortsbeirates Sorga für die Herstellung eines weiteren Fußgängerüberweges im Bereich Ortsmitte B 62**
- 6. Bau eines Schweinemaststalles an der Gemarkungsgrenze - Sachstand -**
- 7. Verkauf eines städtischen Grundstücks zum Bau eines Einkaufsmarktes im Stadtteil Sorga - Sachstand -**
- 8. Verschiedenes**
 - 8.1. Verbindungsweg zum Gut Oberrode**
 - 8.2. Grünabfälle am Radweg**
 - 8.3. Reinigung von Wasserdurchlässen**
 - 8.4. Sachstand Ortsumgehung und Nachtfahrverbot B62**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ortsbeirates fest.

zu 2 Straßenbenennung in Sorga - Seitenstraße des Bommhutsweges als "Lotzweg" 892/18

Zum Sachverhalt wird auf die Drucksache Bezug genommen.
Herr Schmidt verliest die Chronik des Pfarrers Karl Oskar Paul Lotz.

Beschluss:

Dem ehemaligen Pfarrer der Hersfelder Stadtkirche, Karl Lotz, wird die Seitenstraße des Bommhutsweges gewidmet, so dass sie als „Pfarrer-Lotz-Straße“ benannt wird.

einstimmig beschlossen

zu 3 Grundstückserwerb zum Herstellen eines Trainingsplatzes für den TSV Sorga - Sachstand -

Herr van Horrick berichtet, dass es sich bei der vorgesehenen städtischen Tauschfläche um eine Wegeparzelle, auf der noch ein Weg liegt, handele. Die Vermessung der Zwischenfläche werde beauftragt, um dann diese Fläche in Tausch geben zu können. Die Thematik, dass es sich dabei nur um die Böschungfläche und nicht um die Wegeparzelle handele, sei Herrn Leist bekannt.

zu 4 Hochwasserschutz Solztalwiesen - Sachstand -

Herr Bode berichtet, dass man anlässlich des letzten Hochwassers beobachten konnte, dass dieses ursächlich nicht am Wenzelsbach entsteht, sondern aus der Solz austritt. Dieses Wasser überströmt den Sportplatz Sorga und einen Weg, der zum Areal Leist gehört. Es ergießt sich in Richtung Kathus; teils folgt es dem Abzugsbraben und fließt in die Solz, teils fließt es in Richtung Sportplatz und den Wenzelsbach. Die Hauptmasse des Wassers kommt aus Richtung Sorga und erreicht den Tiefpunkt auf Höhe des Sportplatzes Kathus. Aufgrund im Vorjahr angebrachter Messbolzen konnte eine messtechnische Erfassung erfolgen, so dass das Hochwasser gut nachbildet werden könne. Er schildert die Möglichkeit mit Hilfe eines 1,5 m hohen Dammes den Kathuser Sportplatz von Hochwasser freizuhalten. Dies dürfe aber auf keinen Fall zu Lasten von Sorga gehen. Wichtig sei, dass die Brücke im Aueweg sowie der Sportplatz Sorga freigehalten werde. Nach einer anschließenden Diskussion bemerkt Ortsvorsteher Schmidt, dass man die weitere Überprüfung abwarten und sich danach wieder mit dem Thema befassen wolle.

zu 5 Anfrage des Ortsbeirates Sorga für die Herstellung eines weiteren Fußgängerüberweges im Bereich Ortsmitte B 62

Herr Bode erklärt, dass es straßenrechtlich genaue Vorgaben gebe, ob eine Querungshilfe, ein Fußgängerüberweg oder eine Fußgängerschutzampel erforderlich sei. Insbesondere richte sich dies nach dem Verkehrs- und Personenaufkommen. Falls eine Fußgängerschutzampel nicht gerechtfertigt sei, müsse evtl. die Kreisstadt Bad Hersfeld für die Kosten aufkommen.

Dass in dem vorgesehenen Raumkorridor Personen die Straße überqueren, müsse klar dargelegt werden, so wie zur Zeit im Bommhutsweg.

Herr Schmidt verliest ein Schreiben von Hessen Mobil aus dem vergangenen Jahr, wonach lt. Zählung innerhalb von 2 Stunden 4 Fußgänger die Straße querten. Gefordert seien 50 pro Stunde.

Herr Wiechers schildert die Problematik, dass der Gehweg zu schmal und das Verkehrsaufkommen zu hoch sei, so dass man als Fußgänger gefährdet sei. Die Leute würden somit die Nutzung des PKWs vorziehen. Zum anderen sei seiner Auffassung nach der Überweg an der Kathuser Str. zu unübersichtlich. Auch hier würden es die Eltern vorziehen, ihre Kinder mit dem PKW direkt zur Schule zu fahren.

Herr Schwarz bemerkt, dass man hier störende Hecken entfernen müsste.

Herr Bode berichtet, dass betreffend der Kathuser Str. nach einer Verkehrszählung die Spitzenwerte vorliegen, welche einen Fußgängerüberweg rechtfertigen. Er schildert die weitere Verfahrensweise.

Herr Schmidt bittet um Auskunft, ob seitens der Stadt bezüglich eines weiteren Fußgängerüberweges oder einer Querungshilfe im Bereich der B 62 Maßnahmen ergriffen würden.

Herr Bode erwidert, dass für eine Querungshilfe die Fahrbahnbreite nicht ausreiche. Aufgrund des Ausweichverfahrens der Leute würden Gehweg und Überweg nicht genutzt. Eine Fußgängerschutzampel stünde vor dem Hintergrund des Verkehrsflusses und Verkehrsaufkommens.

zu 6 Bau eines Schweinemaststalles an der Gemarkungsgrenze - Sachstand -

Herr Schmidt berichtet, dass seitens des Ortsbeirates Widerspruch eingelegt wurde. Man gehe davon aus, dass die Bewohner in der näheren Umgebung, insbesondere im Neubaugebiet, sowie Schule, Kindergarten und Bürgerhaus einer größeren Emissionsbelastung ausgesetzt seien, da 20 – 40 % Tiere mehr gemästet werden sollten. Im übrigen bemängelt er, dass der Ortsbeirat zu einem sehr späten Zeitpunkt über das Vorhaben informiert worden sei.

Herr van Horrick erklärt, dass die Baugenehmigung erteilt worden sei. Vorgesehen sei ein Bestand von 900 Schweinen. Dabei handele es sich um 600 Schweine aus dem stillgelegten Neugeiser Hof sowie 300 aus dem Altbestand. Alle vorgeschriebenen Abstände würden eingehalten sowie bestätige ein fachkompetentes Gutachten aufgrund der vorgesehenen neuen Lüftungsanlage eine Verbesserung der jetzigen Situation. Rechtsnormen würden nicht verletzt.

Er habe alle Ortsvorsteher gehört. Nach deren Statement sei er der Auffassung gewesen, dass kein Gesprächsbedarf bestehe. Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf der Ortsbeirat kundtut, nicht rechtzeitig gehört worden zu sein.

zu 7 Verkauf eines städtischen Grundstücks zum Bau eines Einkaufsmarktes im Stadtteil Sorga - Sachstand -

Herr van Horrick berichtet, dass er mit dem Investor seit längerem keinen Kontakt gehabt hätte.

Das vorgesehene Grundstück sei wahrscheinlich für das Vorhaben zu groß. Es ergebe sich noch eine Restfläche. Die Veräußerung dieses städtisches Grundstücks würde die evtl. Planung einer Ortsumgehung nicht vereiteln, da noch ausreichend Tauschland zur Verfügung stünde.

Es existiere noch ein 2. Bewerber, der die Planung eines Einkaufsmarktes in der Ortsmitte anvisiere.

Herr Schmidt bemerkt, dass der Ortsbeirat hierzu noch keine näheren Informationen erhalten habe. Herr van Horrick versichert, dass, sobald sich eine Planung niederschlägt, der Ortsbeirat informiert werde.

Bürgermeister Fehling erachtet es als fair, dass solche Angelegenheiten zunächst vertraulich behandelt werden. Der Zeitpunkt einer Weitergabe an die Öffentlichkeit liege in der Hand des Investors. Diesem werde man dann nahe legen, möglichst bald den Ortsbeirat zu beteiligen.

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Verbindungsweg zum Gut Oberrode

Ortsvorsteher Schmidt verliest ein Schreiben der Yamagishism Agrar GmbH vom 22.05.2013. Herr van Horrick, Technisches Rathaus, habe eine Kopie erhalten. Herr van Horrick berichtet, dass es sich bei dem Verbindungsweg im wesentlichen um einen Wirtschaftsweg handele. Bei einem Ausbau seien 90 % der Kosten vom Betreiber und 10 % von der Stadt zu tragen. Mit Ausbaurkosten in Höhe von 400.000,-- - 500.000,--€ sei zu rechnen.

Danach handele es sich um eine anliegerbeitragspflichtige Erschließungsstraße. Eigentümer der meisten Anliegerflächen sei der Besitzer des Gutes Oberode. Man wolle zunächst mit dem Verfasser des Schreibens das Gespräch suchen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Anfrage der Yamagishism Agrar GmbH zur Kenntnis. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung um Prüfung der Anfrage der Yamagishism Agrar GmbH bezüglich Abhilfe der jetzigen Verkehrssituation des Wirtschaftsweges.

einstimmig beschlossen

zu 8.2 Grünabfälle am Radweg

Herr Wiechers berichtet, dass innerorts Anlieger am Rande des Solztalradweges ihre Grünabfälle entsorgen.

Er bittet die Verwaltung, hier Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen.

zu 8.3 Reinigung von Wasserdurchlässen

Herr Hildebrand weist darauf hin, dass die Wasserdurchlässe an der Straße Zum Roth und Biengraben von Ästen befreit werden müssten.

zu 8.4 Sachstand Ortsumgehung und Nachtfahrverbot B62

Hinsichtlich der Ortsumgehung berichtet Herr Bode, dass der Ortsbeirat und die Bürgerinitiative im Januar d. J. Informationen zusammengetragen hätten, aufgrund derer ein Musterbericht erstellt wurde. Dieser sei aufgrund der Zeitungsartikel sehr gut

illustriert. Die Unterlagen wurden Ende Februar an Hessen Mobil weitergegeben. Dort würden momentan Projekt-Dossiers erstellt und danach an das zuständige Ministerium weitergeleitet.

In Sachen LKW-Nachtfahrverbot sei aufgrund des Antrages vom April 2011 mit einer zeitnahen Verkehrserhebung zu rechnen, auf deren Summe man gespannt sei.

Demnächst werde man eigene Erhebungen durchführen, um Hintergrunddaten zu ermitteln und zu erwartende Einbrüche nachhaltig zu klären.

Bürgermeister Fehling weist darauf hin, dass der Termin für die Zählung auch ihm nicht bekannt sei und strikt geheim gehalten werde.

gez. Herbert Schmidt
Ortsvorsteher/in

gez. Gerda Stück
Protokollführer/in